

Fledermausbabys in Hamburg

Von Ende Mai/Anfang Juni bis ca. Mitte Juli werden bei uns in Deutschland Fledermäuse geboren.

Bei der Geburt sind die kleinen nackt und blind. Sie werden von der Mutter gesäugt und sind ca 6 Wochen lang permanent auf sie angewiesen. In sogenannten Wochenstuben finden sich Muttertiere zusammen um die kleinen aufzuziehen und verlassen die Babys nur, wenn sie sich selbst in der Nacht mit Insekten versorgen.

Immer wieder passiert es, dass Mütter nicht zurückkommen und die Babys zu Waisen werden. Entweder weil die Mutter verunglückt, weil sie durch fehlendes Insektenangebot um das Quartier herum zu geschwächt sind oder das Quartier so sehr gestört wurde, dass die Mütter sich retten mussten, die Babys aber zu schwer sind, um sie im Flug zu einer neuen Unterkunft zu transportieren.



Zu den Fledermausbabys 2020 in Hamburg:

Der erste Anruf, bei dem uns ein Fledermausbaby in Not gemeldet wurde, ging dieses Jahr am 21. Juni bei unserem 24/7 erreichbaren ehrenamtlichen Fledermaus-Notruftelefon für Hamburg ein. „Sookie“ wurde als erstes Baby der Saison im Alter von ca. 5 Tagen in Bergedorf gefunden.

Dieses Jahr (Stand 25.07.2020) kamen schon 46 Fledermausbabys/-jungtiere zu uns in die Pflege. In drei Pflegestellen werden sie die ersten Tage und Wochen mit Milch versorgt, wenn sie langsam flügge werden an Mehlwürmer und eigenständige Nahrungsaufnahme gewöhnt und auf die Auswilderung vorbereitet.



Damit haben unsere ehrenamtlichen Pfleger fast einen Vollzeitjob. Je nach Gewicht/Alter muss nämlich bis zu stündlich gefüttert werden.

Die Abstände zwischen den Fütterungen werden zwar größer, es muss jedoch zwischendurch auch gesäubert, Milch angerührt, Mehlwürmer vorbereitet, verletzte Tiere teils mit Medikamenten versorgt und Flugtraining gemacht werden.



Dieses Jahr sind es wirklich viele Jungtiere, die geschwächt zu uns kommen und mit viel Herzblut und Engagement der Pfleger und anderen Gruppemitgliedern auf die Wiederauswilderung vorbereitet werden.

Das Zusammenspiel der gesamten AG Fledermausschutz ist hier gefragt und funktioniert super. Die Pfleger können nämlich durch die Menge an Tieren die sie versorgen, selbst keine Tiere holen und leider ist nicht jeder Hamburger bereit oder in der Lage die Fledermaus zum Pfleger zu bringen. So haben viele Gruppenmitglieder die kleinen erstversorgt und massig Kilometer in Hamburg gemacht - teils zu unmöglichen Zeiten. Danke euch allen!

Es ist toll, dass wir so ein gutes Team sind!

Vielen Dank auch allen, die uns Fledermäuse in Not melden, die Kleinen bei uns vorbeibringen oder uns durch Spenden helfen unsere Arbeit weiter so machen zu können, wie bisher.